



TURBOLADERMEISTER.de

RICHTIG REPARIEREN

Damit der Turbo weiter dreht

Wie Sie mit ein paar Handgriffen teure Reparaturen vermeiden

MAGAZIN

DER 1.6 HDI

DER GARRETT GT1544V
EIN ECHTER ROCKSTAR



WAS SIE BEI TURBINENSCHÄDEN BEACHTEN MÜSSEN MANGELNDE ÖLVERSORGUNG IST EIN BEZWINGBARER FEIND

WENN DAS PASSIERT...

- // Leistungsverlust
- // Starke Rauchentwicklung
- // Unnormale Geräuschentwicklung

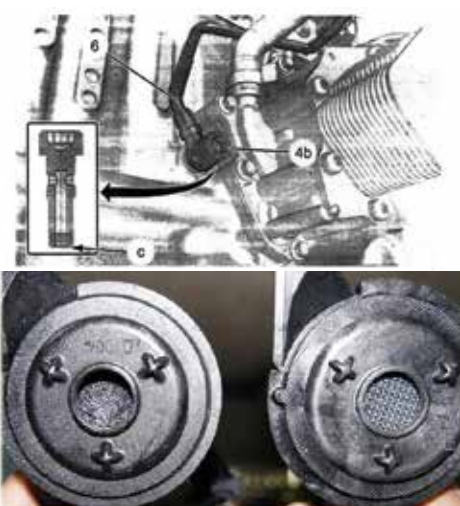
...DANN DAS BEACHTEN

Durch überhitzte Dichtungen der Diesel-Einspritzdüsen entsteht mit der Zeit Ruß. Dieser Ruß gelangt in den Motor und vermischt sich mit dem Getriebeöl. Das Öl-Ruß-Gemisch verstopft das kleine Sieb der Ölzuleitung des Turboladers. Daraus ergibt sich ein Ölmenge im Turbolader, der schon nach kurzer Zeit zu erheblichen Schäden führen kann.

Eine ausreichende Ölversorgung ist ein wesentlicher Faktor, um den Betrieb der Turbine im Turbolader zu

gewährleisten. Fehlt die nötige Schmierung, entstehen in der Turbine durch die extrem schnelle Rotation (150.000 bis 20.000 UpM) charakteristische Schäden.

VOR DEM EINBAU DES NEUTEILS



- Diesel-Injektoren demontieren, Ruß reinigen und alle Dichtungen wechseln
- Hohlschraube der Öldruckleitung entfernen, Ölsieb reinigen und ggf. ersetzen
- Sämtliche Rußverschmutzungen entfernen
- Öl und Ölfilter nach Herstellervorgaben erneuern
- Öldruck 10 Minuten lang bei ca. 2000 U/m messen, sollte mindestens 2 Bar betragen

Mit diesen Schritten haben Sie die häufigste Schadenursache dieses Bauteils im Griff. Für genauere Analysen schicken Sie uns Ihr Altteil und wir sagen Ihnen genau, warum Ihr Turbolader aufgab.